



Gemeinderatsnewsletter



März 2021



Liebe Freunde,
Liebe Interessierte,

am Mittwoch wurden wir zur Ersatzsitzung vom März geladen. Wie in den Zeitungen zu lesen war wurde über die letzten zwei Märzwochen fast die ganze Gemeindeverwaltung in Quarantäne geschickt, daher ist auch keine Gemeinderatssitzung möglich gewesen.

Wie gewohnt möchte ich Ihnen eine Übersicht über die behandelten Tagesordnungspunkte geben.

Ihr/Euer

Florian Zweckinger
Gemeinderat
CSU-Ortsvorsitzender

Bekanntgaben von nichtöffentlichen Beschlüssen

Es wurde beschlossen, dass Anträge für den Grundstückserwerb im Einheimischenmodell in Großdingharting zwischen dem 19.04.2021 und dem 31.05.2021 eingereicht werden können.

Bündelausschreibung der Strombeschaffung 2023 - 2025

Wie in den vergangenen Jahren nimmt die Gemeinde an einer Sammelausschreibung von Städte- und Gemeindetag teil.

Über die Notwendigkeit des Bezuges von Ökostrom wurde kontrovers diskutiert.

Es wurde beschlossen, dass die Gemeinde in den Jahren 2023 bis 2025 sogenannten Normalstrom beziehen wird.

Der Antrag wurde mehrheitlich beschlossen.

Ausbauplanung für den Gehweg in der Kleindinghartinger Str. (Großdingharting) und Geh- und Radweg zw. Groß- und Kleindingharting

Auch wenn es voraussichtlich nicht in einem Aufwasch gelingen wird beides zu errichten, wird in der Planung beides zusammen betrachtet und geplant.

Der Geh- und Radweg zw. Groß- und Kleindingharting wird auf der östlichen Seite der Verbindungsstraße, in einer Länge von 700 Metern, geplant. Einer ersten Schätzung zur Folge belaufen sich die reinen Baukosten auf rund 580.000,00 Euro (!). Zwar kann diese Baumaßnahme durch öffentliche Mittel gefördert werden, sodass die Gemeinde bei den Kosten etwas entlastet wird, jedoch besitzt die Gemeinde hier keine eigenen Grundstücke, weshalb alle benötigten Flächen angekauft werden müssen - das kann sich unter Umständen lange hinziehen.

Der Fußweg in der Kleindinghartinger Straße soll ebenfalls auf der östlichen Seite verlaufen. Die ersten rund 80 Meter von der Dorfmitte her gesehen sind aber sehr schmal geschnitten, sodass man keinen 1,5 Meter breiten Fußweg bauen kann ohne Grundstücksflächen zu kaufen. Nach diesen 80 Metern ist die Straße breit genug um bis zum Ortsausgang einen 1,5 Meter breiten Fußweg zu bauen. Hier wurden die Baukosten auf ca. 150.000 Euro geschätzt.

Es wurde beschlossen, dass die Gemeinde mit den Grundstückseigentümern in Verhandlungen treten soll um die nötigen Flächen zu erwerben. Wenn wir wissen ob und falls ja welche Flächen wir erhalten, werden die Planungen der beiden Wege konkretisiert.

Barrierefreier Umbau der Bushaltestelle in Großdingharting

Auf Antrag der Gemeinderäte der CSU soll geprüft werden, ob die MVV-Bushaltestelle in Großdingharting zu einer barrierefreien Bushaltestelle umgebaut werden kann.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Parksituation in der Gleißentalstraße

Auf Anregung eines Gemeinderats der Grünen wurde geprüft, ob in der Gleißentalstraße ein einseitiges Halteverbot beschlossen werden kann.

Auf Grund der Stellungnahmen der Polizei und der gültigen Rechtslage kann für diese Straße kein Halteverbot erlassen werden.

Sanierung des Dorfweihers

Heute wurde über die Außengestaltung und Freiflächenplanung des Dorfweihers in Straßlach beraten.

Nach den bereits 150.000,00 Euro im letzten Jahr wird nun über weitere rund 40.000,00 Euro für die Außengestaltung beraten.

In der Diskussion wurde das Angebot, welches nur als „Kostenschätzung“ vorliegt von einigen Gemeinderäten als unzureichend bewertet.

Daher wurde mehrheitlich beschlossen, dass der TOP vertragt wird, bis die zu erwartenden Kosten genauer definiert sind.

Gebührenordnung für die Baumurnengräber in Straßlach und Großdingharting

2020 wurde beschlossen, dass in beiden Friedhöfen Baumurnengräber errichtet werden. Nun muss der Preis für diese Gräber noch bestimmt werden.

Es werden folgende Preise fällig:

Straßlach 405,00 Euro

Großdingharting 345,00 Euro

Damit waren wir mit dieser sehr umfangreichen Tagesordnung im öffentlichen Teil fertig und treten in die nichtöffentliche Sitzung ein.

Selbstverständlich stehe ich Ihnen wie immer für Nachfragen zur Verfügung.

Anschaffung einer Industrielwaschmaschine für die Feuerwehren

Um die anhaltenden Reinigungskosten der persönlichen Schutzausrüstung der Feuerwehrleute einzusparen (derzeit ca. 6000,00 Euro pro Jahr, Tendenz stark steigend, da wir neue Schutzkleidung beschafft haben, die öfter gereinigt werden muss) möchten beide Feuerwehren eine Industrielwaschmaschine anschaffen. Des Weiteren soll eine Teilzeitstelle geschaffen werden für eine Person die dann die Wäschen durchführt.

Die Kosten für Waschmaschine und Trockner belaufen sich auf rund 27.000,00 Euro sowie jährliche Personalkosten in Höhe von 7.000,00 Euro

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Das Foyer und der Vorplatz des Bürgerhauses Straßlach werden zum Geschwister-Scholl-Forum

Auf Antrag unseres ehemaligen CSU-Gemeinderats Herbert Mack wurde vor rund drei Jahren beschlossen, dass eine neue Straße im Gemeindegebiet den Namen der Geschwister Scholl tragen soll.

Da seitdem keine passende Straße gewidmet worden ist wurde nun vorgeschlagen, dass das Foyer und der Vorplatz des Bürgerhauses den Namen „Geschwister-Scholl-Forum“ tragen sollen. Darüber hinaus sollen dort entsprechende Ausstellungen und Thementage stattfinden, die für die Gefahren des politischen Extremismus sensibilisieren sollen.

Der Antrag wurde bei einer Gegenstimme mehrheitlich angenommen.

Baulandmodell 2021 im Baugebiet Talfeld-Nord

Heute wurde beraten, ob im Bebauungsplan Talfeld-Nord ökologische Verpflichtungen für den Bauherrn aufgenommen werden sollen.

Es wurde ausführlich diskutiert, ob es sich um eine bloße Verpflichtung handeln soll, ob es Zuschüsse der Gemeinde geben soll oder ob ggf. eine Bürgschaft der Gemeinde für einen begrenzten Betrag gestellt werden soll.

Es wurde mehrheitlich beschlossen, dass es keine Verpflichtung für den ökologischen Bau geben wird. Jedoch gewährt die Gemeinde einen Zuschuss in Höhe von 10.000,00 €, wenn ein Haus mit KfW 55-Standard oder besser errichtet wurde.

Neuverhandlung der Planungsleistungen im Neubau Kindergarten Straßlach

Da das ursprüngliche Planungsbüro für Heizung, Sanitär und Elektro, wie von mir berichtet, ausgefallen ist wurde der Vertrag außerordentlich gekündigt. Der Auftrag wurde nun an ein neues Büro mit Sitz in Planegg/Martinsried vergeben.

Gegen das ursprüngliche Büro werden aktuell Schadensersatzansprüche rechtlich geprüft.

Kontakt

Florian Zweckinger

Gewerbestr. 1
82064 Straßlach

E-Mail: f.zweckinger@googlemail.com

Mobil: 0171 44 23 480

Telefon Geschäftlich: 08170 998 550